

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

165. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 22. Oktober 2015

Antrag 01

Faire und transparente TTIP Verhandlungen

Die AK Wien spricht sich für fairere und transparentere Verhandlungen beim Freihandelsvertrag TTIP aus.

Die Verhandlungsführung findet nahezu völlig unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Auch gewählte Mandatare/Mandatarinnen oder auch Interessensvertretungen wie die AK bekommen keinen direkten Einblick in den Stand der Verhandlungen, und was die jeweilige aktuelle Verhandlungsposition der Verhandlungspartner ist. Bestenfalls wird über die EU Position in den Verhandlungen informiert, die Position der amerikanischen Verhandler wird aber nicht übermittelt.

Dass EU Mandatare/Mandatarinnen den Zugang zu Dokumenten nur in einem Lesesaal mit begrenzter Teilnahmerechtigung erhalten, und dann nicht mal Kopien oder Handyaufzeichnungen machen können, ist eine starke Behinderung von demokratisch gewählten Funktionsträgern/Funktionsträgerinnen.

Die wenigen durchgesickerten Informationen lassen vermuten, dass in vielen Fällen eines auftretenden Interessenskonfliktes aufgrund ungenauer, lediglich allgemein gehaltener Formulierungen im Vertrag der stärkere Partner gegenüber dem schwächeren im Vorteil sein wird. Die Position der ArbeitnehmerInnen und kleiner Staaten würde dauerhaft geschwächt werden.

Solch ein Verhalten ist aber nicht gerade vertrauenerweckend, und legt den Verdacht nahe, dass hier mit einer unseriösen Überrumpelungstaktik versucht wird, diesen Vertrag einseitig zugunsten diverser Lobbys durchzupeitschen.

Sollte diese Praxis nicht umgehend geändert werden, dann spricht sich die AK für einen Abbruch der derzeitigen Verhandlungen aus. Die Verhandlungen sollten dann, wenn überhaupt noch Verhandlungen unter fairen Bedingungen möglich sind, nur unter genau festgelegten Regeln und mit neuen Verhandlungsteams aufgenommen werden.

An dieser Stelle sei noch einmal daran erinnert, dass laut sämtlichen seriösen Studien (seitens AK und anderer Organisationen) TTIP zu keinerlei statistisch gesichertem Wirtschaftswachstum, Anstieg der Beschäftigung oder Wohlstandswachstum führen wird. Vor diesem Hintergrund müssen die absehbaren negativen Folgen stärker gewichtet werden.